

Veranstaltungen = Manifestations

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **75 (1984)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Technische Prüfanstalten des SEV

Institutions de contrôle de l'ASE

Provisorische Sicherheitsvorschriften für isolierte Leitungen für Hochspannungsanlagen in Hausinstallationen TP 20B/4B-d, 2. Ausgabe

Diese provisorischen Sicherheitsvorschriften wurden unter Mitwirkung des Fachkollegiums 20B, Isolierte Leiter, durch die Technischen Prüfanstalten ausgearbeitet.

Diese Sicherheitsvorschriften nehmen Bezug auf TP 20B/3A «Provisorische Sicherheitsvorschriften für Niederspannungsleitungen mit Spezialisolation» und ersetzen die bisherigen Vorschriften TP 20B/4A, welche auf TP 201/7A basierte. Es werden nur die von SEV TP 20B/3A abweichenden Anforderungen und Prüfmethode angegeben. Wenn keine Abweichungen bzw. Ergänzungen formuliert sind, gelten die Anforderungen und Prüfmethode von SEV TP 20B/3A.

An der 86. Sitzung vom 29. März 1983 hat das FK 20B den Entwurf verabschiedet. Die neuen Vorschriften sind erhältlich beim SEV, Drucksachenverwaltung, Postfach, 8034 Zürich.

Prescriptions de sécurité des conducteurs isolés pour l'équipement haute tension dans les installations électriques intérieures, document provisoire TP 20B/4B-d, 2^e édition

Ce document provisoire de «Prescriptions de sécurité» a été élaboré par les Institutions de contrôle de l'ASE en collaboration avec la Commission Technique 20B, Conducteurs isolés.

Ces prescriptions de sécurité se réfèrent au document provisoire TP 20B/3A «Prescriptions de sécurité des conducteurs basse tension avec isolation spéciale». Elles remplacent l'édition précédente TP 20B/4A, elle-même basée sur le document TP 201/7A. On n'y trouvera que les exigences et méthodes d'essais qui dérogent aux prescriptions ASE TP 20B/3A maintenues en vigueur pour tous les points que le nouveau document ne complète ni ne modifie.

La Commission Technique 20B a approuvé le projet au cours de sa 86^e session. Les nouvelles prescriptions sont disponibles et livrables par l'Administration des imprimés de l'ASE, boîte postale, 8034 Zurich.

Veranstaltungen

Manifestations

Impulsprogramm II: Haustechnik

Im Rahmen des Impulsprogramms II sollen Fachleute in Haustechnik praxisnahe weitergebildet werden. Die Vorbereitungen sind heute soweit fortgeschritten, dass ab Herbst 1984 ein- bis zweitägige Kurse und Veranstaltungen mit folgenden Themen durchgeführt werden können:

- Haustechnik heute
- Niedertemperaturheizung
- Inbetriebnahme und Eingeregulierung von Haustechnikanlagen
- Computeranwendungen in der Haustechnik
- Fachkoordination

Gesamthaft sollen rund 40 Kurse angeboten werden. Diese Weiterbildung soll dazu beitragen, neue Energiesparmöglichkeiten zu nutzen.

Stipendien der Philips AG für Werkstudenten

Die Philips AG Zürich stellt zum achtzehntenmal Stipendien für schweizerische Werkstudenten und Werkstudentinnen der technischen Wissen-

schaften (inklusive angewandte Physik und angewandte Mathematik) und der Wirtschaftswissenschaften zur Verfügung. Die Stipendien bezwecken eine einmalige materielle Entlastung während der Vorbereitung von Abschlussprüfungen, die innert Jahresfrist nach Stipendienbeginn zu erfolgen haben.

Die Stipendien stehen dieses Jahr Werkstudenten zur Verfügung, die in den Kantonen Aargau, Appenzell, Bern, Genf, Graubünden, Neuenburg, Schaffhausen, Solothurn, Thurgau oder Waadt aufgewachsen sind und an einer der folgenden Universitäten oder Hochschulen studieren: Universitäten Basel, Bern, Freiburg, Genf, Lausanne, Neuenburg, Zürich; ETH Zürich, EPF Lausanne, Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften St. Gallen. Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt durch eine Stipendienkommission, bestehend aus zwei schweizerischen Hochschulprofessoren und einem Vertreter der Philips AG.

Werkstudenten und Werkstudentinnen, welche die ge-

nannten Bedingungen erfüllen, werden eingeladen, bei der *Philips AG, Stipendienkommission, Postfach, 8027 Zürich, bis spätestens 24. Februar 1984* ein Bewerbungsformular zu verlangen.

Seminare der Ghielmetti Systeme AG, Solothurn

Die Ghielmetti Systeme AG, Solothurn, führt auch 1984 wieder verschiedene Seminare durch:

Programm 1. Quartal 1984

Workshop SPS-Modicon 584

14./15./16. Februar 1984

13./14./15. März 1984

Schulung

ASCII/PID-Funktionen

SPS-Modicon 584

21. Februar 1984

Systemübersicht

SPS-Modicon 584

8. März 1984

Workshop

SPS-Modicon 484/684

22. März 1984

Übersicht dezentrale Leit- und

Kommunikationssysteme

28. Februar 1984

Workshop

Betriebssystem CP/M

7. Februar 1984

Informationen und Anmeldung bei Ghielmetti Systeme AG, Biberiststrasse 24, 4501 Solothurn, Telefon 065/22 43 41.

Seminar über programmierbare Logik

Philips organisiert am 21. März 1984 ein Seminar über die Technik und die Anwendung feldprogrammierbarer Logik der IFL-Familie. Vermittelt werden auch Programmierkenntnisse anhand praktischer Übungen. Feldprogrammierbare Logik bietet preisgünstige Lösungen bei der Realisation umfangreicher logischer Funktionen. Projekte mit IFL-(integrated fuse logic-)Elementen sind dank deren hervorragenden Technologie innert kürzester Zeit produktionsreif. Ein weiteres Einsatzgebiet ist der Ersatz unvollständig ausgenutzter PROM. Interessenten erhalten das detaillierte Kursprogramm bei Philips AG, Elcoma, Herrn E. Fehlmann, Tel.

01/488 26 90, Allmendstrasse
140, 8027 Zürich.

**Technische Hochschulen
Ecoles polytechniques**

**Weiterbildungskurse der
Fachgruppe der Ingenieure
der Industrie SIA/FII**

20.2.1984:
Morphologische Methodik des
kreativen Denkens in geordneter
Form
Referent: *H. Holliger*, Zürich
5.3.1984:

Unternehmungsführung und
Innovation
Referent: *Dr. H. von Werra*,
Aarau

19.3.1984:
Analysen und Situationsbeurteilung
Referent: *Prof. Dr. A. Seiler*,
Zürich

2.4.1984:
Bewährte Strategien und deren
Realisierung
Referent: *Prof. Dr. A. Seiler*,
Zürich

Ort: Hörsaal D28, ML (Maschinenlaboratorium der ETH) für die ersten drei Vorträge (der Vortrag vom 5.3.1984 findet im Hörsaal F1, ETH-Hauptgebäude, statt. Das Auditorium für die beiden letzten Vorträge ist noch nicht bekannt.)
Zeit: 17.15 Uhr bis 19 Uhr
Auskünfte, Anmeldungen: Generalsekretariat des SIA, Selnastrasse 16, 8039 Zürich, Tel. 01/201 15 70.

**Akustisches Kolloquium
der ETHZ**

*Programm Wintersemester
1983/84*

8.2.1984:
Der Orchesterklang im Laufe
der Geschichte
Referent: *P. Wettstein*, Zürich

Ort: Hörsaal ETF-C1, Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich
Zeit: 17.15 Uhr

**Seminar des Institutes für
Automatik und Industrielle
Elektronik der ETHZ**

*Programm Wintersemester
1983/84*

8.2.1984:
Programmentwicklung für
Realzeitsysteme
Referent: *Dr. J. Ludewig*, Baden

Ort: Hörsaal ETF E1, Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich
Zeit: 17.15 Uhr

**Kolloquium des
Fachbereichs Elektrische
Energietechnik der ETHZ**

*Programm Wintersemester
1983/84*

7.2.1984:
Spannungen- und Blindleistungsregelung mit HS-Gleichstromübertragung
Referent: *D. Flückiger*, Dättwil
21.2.1984:
Bemessung, Prüfung und Einsatz von Metalloxyd-Ableitern aus heutiger Sicht
Referent: *R. Rudolph*, Baden

Ort: Hörsaal ETF C1, Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich
Zeit: 17.15–18.45 Uhr

**Kolloquium des
Waffenchefs der
Übermittlungstruppen an
der ETHZ**

*Programm Wintersemester
1983/84*

15.2.1984:
Zur Frage der Geschichte der Übermittlung
Referent: *A. Guisolan*, Belmont

Ort: Hörsaal G3, Hauptgebäude der ETHZ, Rämistrasse 101, 8006 Zürich
Zeit: 17.15 bis 18.30 Uhr

**Fortbildungskurse des
Instituts für Informatik der
ETHZ**

1./2.3.1984:
Praktische Einführung in moderne Arbeitsplatzrechner
Kursleiter: *Prof. Dr. J. Nievergelt*

12./13.3.1984:
Anwendersoftware für den Personal-Computer und deren Integration
Seminarleiter: *PD Dr. G. Gati*

5.–7.3.1984:
Programmierpraktikum in Modula-2 auf dem Arbeitsplatzrechner Lilith
Kursleiterin: *A.L. Groll*

Auskünfte und Anmeldung beim Institut für Informatik, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/256 22 53.

**Kolloquium der Institute
für Elektronik, für
Fernmeldetechnik und für
Kommunikationstechnik**

*Programm Wintersemester
1983/84*

6.2.1984:
Ein Übertragungskonzept für Signale von Sicherheitsdetektoren
Referent: *Dr. J. Muggli*, Mänedorf

13.2.1984:
Realisierung und Einsatz digitaler signalangepasster Filter in Spread-Spectrum-Übertragungssystemen
Referent: *Prof. Dr.-Ing. P.W. Baier*, Kaiserslautern

20.2.1984:
Interprozessor-Kommunikation und Betriebssystem-Aspekte bei einem Multiprozessorsystem
Referent: *Dr. Quatember*, Innsbruck

5.3.1984:
Research at Bell Laboratories on Advanced Satellite Concepts
Referent: *Dr. D.O. Reudink*, Holmdel, N.J., USA

Ort: Hörsaal ETF C1 der ETH Zürich, Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich
Zeit: 17.15 bis 18.30 Uhr

Ort: Hörsaal ETF C1 der ETH Zürich, Sternwartstrasse 7, 8006 Zürich
Zeit: 17.15 bis 18.30 Uhr

**Cours-Atelier sur le
Traitement numérique des
signaux**

Date: 21 au 30 mars 1984
Lieu: EPFL/Ecublens
Responsable et enseignant:
Prof. Murat Kunt

Informations: Secrétariat du Laboratoire des signaux de l'EPFL, 16, chemin de Bellerive, 1007 Lausanne.

**Conférence du Laboratoire
de traitement des signaux
de l'EPFL**

2.3.1984:
Measurement Accuracy in Digital Image Analysis
Conférencier: *Professeur I. T. Young*, Delft (NL)

Lieu: Auditoire DE, 51, ch. de Bellerive 16, 1007 Lausanne
Heure: 14 h 15

**Cours de l'Institut de
Microtechnique de
l'Université de Neuchâtel**
Programme Semestre d'hiver

9.2.1984:
Capteurs de couple par courants de Foucault
Conférencier: *M. Lustenberger*, Fribourg

14.2.1984:
Mesures de force de précision
Conférencier: *Dr H. R. Zullinger*, Greifensee

21.2.1984:
Senseur de température à quartz résonnant
Conférenciers: *Dr W. Zingg* et *Cl. E. Leuenberger*, Neuchâtel

28.2.1984:
Mesures de débit par ultrasons
Conférencier: *Cl. Meisser*, Zug

6.3.1984:
Senseurs de champ magnétiques intégrés
Conférencier: *Dr R. Popovic*, Zug

13.3.1984:
Capteurs à fibres optiques; technologie et utilisation
Conférencier: *Dr A.L. Harmer*, Genève

Lieu: Institut de physique, UNI-NE, 1, rue Breguet, Neuchâtel
Heure: 17 h 15

Schweiz. Elektrotechnischer Verein - SEV
Schweiz. Gesellschaft für Automatik - SGA
Association Suisse des Electriciens - ASE
Association Suisse pour l'Automatique - ASSPA

Informationstagung des SEV und 55. Tagung der SGA

Regeltechnik im Energiehaushalt von Gebäuden

Donnerstag, 29. März 1984, ETH-Hönggerberg, Zürich

Journée d'information de l'ASE et 55^e Journée de l'ASSPA

Régulation et gestion d'énergie dans les bâtiments

Jeudi, 29 mars 1984, EPF-Hönggerberg, Zurich

Die Tagung richtet sich an Fachleute der Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik (HLK), ferner an Hersteller und Betreiber von haustechnischen Anlagen sowie an alle Architekten und Baufachleute. Sie umfasst sowohl bauliche wie regeltechnische Aspekte und soll den Teilnehmern ein Bild über den heutigen Stand, die Bedürfnisse und die Entwicklungstendenzen der Steuerung und Regelung in der HLK-Technik vermitteln und Möglichkeiten zur Energieeinsparung aufzeigen.

Cette journée s'adresse aux spécialistes de la technique du chauffage, de ventilation et de climatisation ainsi qu'aux fabricants et utilisateurs des installations domestiques et aux architectes et entrepreneurs. Elle comprend aussi bien les aspects constructifs que ceux de la régulation. Son but est d'informer les participants de la situation présente, des besoins et tendances du développement de l'automatique dans ce domaine et de démontrer les possibilités d'économiser de l'énergie.

Tagungsleiter: Prof. H.H. Hauri, Institut für Hochbautechnik, ETHZ

Programm

Beginn 9.30 Uhr

Begrüssung: Prof. Dr. M. Mansour, Präsident der SGA

1. Wandlungen in Architektur und Bautechnik und neue Anforderungen als Folge des energiebewussten Bauens

Prof. H.H. Hauri, ETHZ

Während zu Zeiten der Hochkonjunktur eine Heizleistungsberechnung auf der Basis stationärer Wärmetransmission durch die Gebäudehülle als genügend betrachtet wurde, hat sich die Aufgabe seither für den projektierenden Architekten stark kompliziert. Mit dem massiven Einsatz von Wärmedämmstoffen lässt sich wohl der Transmissionsverlust erheblich reduzieren. Gleichzeitig aber werden dadurch bisherige Nebeneffekte, wie Lüftung, Sonneneinstrahlung und Nebenwärmequellen zu massgebenden Faktoren. Diese sind aber zeitlich stark veränderliche Grössen, so dass eine instationäre Betrachtungsweise nicht zu umgehen ist. Es wird gezeigt, wie wichtig wärmespeichernde Eigenschaften der Bausubstanz werden und wie durch geschickte Architektur diese Effekte positiv genutzt werden können. Aus diesen Überlegungen resultiert aber auch das Bedürfnis nach einer wirksamen Regelung der Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage.

2. Simulationstechnik zur Vorausberechnung des Energieverbrauches in Gebäuden

Dr. J. Gass, EMPA, Dübendorf

Für die Simulation des thermischen Geschehens in Gebäuden können unterschiedliche mathematische Methoden angewendet werden, die je nach Anwendungsgebiet ihre Vor- und Nachteile besitzen. Neben der Berechnung des Energiebedarfes können sie auch für Fragen wie das Temperaturverhalten von Räumen oder die Dimensionierung von Klimaanlage eingesetzt werden.

Allgemeine Aussprache

Diskussionsleitung: Prof. H.H. Hauri

10.50 Uhr: Pause, Erfrischungen

11.10 Uhr:

3. Optimierungsideen für den Betrieb von HLK-Anlagen

Dr. J. Tödtli, Institut für Automatik und Industrielle Elektronik, ETHZ

Die Verwendung der Mikroelektronik in Steuereinrichtungen von HLK-Anlagen bietet enorme Möglichkeiten zur Informationsverarbeitung. Einige Grundsätze, deren Anwendung zu Optimierungsideen führen kann, werden in diesem Referat erklärt und erläutert. Zum Beispiel: Anpassung an Wärmebedarf, Berücksichtigung wärmespeichernder Elemente, Verwendung von Prognosen und Statistiken über das Wetter, bessere Anpassung an einzelne Anlagen und Gebäude, überdachte Aufgabenverteilung zwischen Mensch und Automatik, Systemdenken.

4. Optimale Bewirtschaftung von Wärmespeichern, durchmischte und geschichtete Speicher; Massnahmen

Prof. P. Suter, Institut für Energietechnik, ETHZ

Speicher können die Ursache beträchtlicher Energieverluste sein, indem unnötigerweise geladene Zustände Dauerverluste hervorrufen, während die Nutzwärme nur kurzzeitig abgerufen wird. Es wird deshalb gezeigt, wie auf drei Ebenen Verbesserungen zu erzielen sind: in der Speicherkonstruktion selbst, in der Ausgestaltung der Speisung sowie in der Bewirtschaftung der Speicher.

5. Détermination expérimentale de la fonction de transfert thermique de bâtiments

Dr. M. Cuénod, Genève

L'enveloppe d'un bâtiment peut être considérée comme constituant un filtre caractérisé par la fonction de transfert qu'il établit entre ses grandeurs d'entrée: facteurs atmosphériques de l'environnement du bâtiment, et ses grandeurs de sortie: température interne des différents locaux. L'exposé présentera comment cette fonction de transfert a pu être déterminée de façon expérimentale en utilisant certaines des méthodes d'identification de l'analyse des systèmes, sur la base de l'observation des variations de ces grandeurs d'entrée et de sortie.

Allgemeine Aussprache

12.35 Uhr: Mittagessen

Gemeinsames Mittagessen in der Mensa der ETH-Hönggerberg, Zürich

14.00 Uhr:

6. Einsatz der Mikroelektronik bei Geräten zur Regelung und Steuerung von HLK-Anlagen

B. Junker, dipl. Masch.-Ing., ETHZ, Fr. Sauter AG, Basel

Mit der Mikroelektronik erhält der Gerätehersteller die Möglichkeit, einen höheren Integrationsgrad zu realisieren und neue Funktionen in seine Produkte einzubauen. Unter *Integration* wird hier einerseits das Zusammenpacken von Regel- und Steuerfunktionen in eine Geräteeinheit verstanden, andererseits aber auch der Betrieb mehrerer Regelkreise über ein einziges Gerät umschrieben. Bei den *neuen Funktionen* handelt es sich in erster Linie um Rechenoperationen, welche bei Geräten konventioneller Bauart nicht möglich sind. Am Beispiel eines Heizungsreglers wird diskutiert, wie Bedürfnisse und Möglichkeiten sinnvoll aufeinander abzustimmen sind und in welchem Masse der Heizenergieverbrauch dabei beeinflusst werden kann.

7. Leittechnik und Energieverbrauch in grossen Gebäuden

N. Degunda, dipl. Masch.-Ing. ETHZ, Landis & Gyr Zug AG, Zug

Nach einer kurzen Einführung in die Begriffe der Leittechnik und in den Aufbau heutiger Leitsysteme werden die Aufgaben der Betriebsführung in grossen Gebäuden untersucht. Es wird gezeigt, wie Leitsysteme die Betriebsführung verbessern und dadurch Energie einsparen helfen. Schliesslich werden einige Ergebnisse aus Projekten vorgestellt.

Allgemeine Aussprache

8. Betriebserfahrungen mit einer multivalenten Heizanlage: Messdatenerfassung und Auswertung zur Betriebsoptimierung

Organisation

Tagungsort: Zürich, Eidgenössische Technische Hochschule, Hönggerberg, Einsteinstrasse, 8093 Zürich, HPH-Gebäude, Auditorium G-3. Es wird ab Zürich-Hauptbahnhof ein Zubringerdienst organisiert. Parkplätze stehen in der Tiefgarage der ETH-Hönggerberg zur Verfügung.

Sekretariat: Den Teilnehmern steht vor dem Auditorium G-3 im Gebäude HPH der ETH-Hönggerberg ein eigenes Tagungsbüro zur Verfügung. Es ist am 29. März 1984 geöffnet von 8 bis 16.30 Uhr.

Tagungsreferate: Den Teilnehmern wird Donnerstag, 29. März 1984, ab 8.15 Uhr beim Tagungsbüro ein Konferenzband, enthaltend sämtliche an der Tagung gehaltenen Referate, ausgehändigt.

Mittagessen: Gemeinsames Mittagessen in der Mensa der ETH-Hönggerberg, Zürich:

Kosten:	Teilnehmerkarte:	Studenten	Fr. 30.-
	Mitglieder des SEV und der SGA	Nichtmitglieder	Fr. 110.-
	Junior- und Seniorsmitglieder	Mittagessen, inkl. 1 Getränk, Kaffee und Bedienung	Fr. 15.-

Anmeldung

Interessenten an dieser Tagung bitten wir, die beigelegte Anmeldekarte bis **spätestens Freitag, 23. März 1984**, an den *Schweizerischen Elektrotechnischen Verein, Vereinsverwaltung, Postfach, 8034 Zürich*, zu senden. Gleichzeitig ersuchen wir um Einzahlung der Kosten auf das PC-Konto des SEV, Nr. 80-6133.

Nach Eingang der Anmeldungen und erfolgter Bezahlung der Kosten erfolgt der Versand der Teilnehmerkarten sowie der Bons für die bestellten Mittagessen.

Organisation

Lieu de la manifestation: Zurich, Ecole Polytechnique Fédérale, Hönggerberg, Einsteinstrasse, 8093 Zurich, bâtiment HPH, auditoire G-3. Un transport spécial sera organisé depuis la gare principale de Zurich. Parking souterrain de l'Ecole Polytechnique Fédérale, Hönggerberg.

Secrétariat: Un secrétariat de congrès sera mis à la disposition des participants devant l'auditoire G-3, bâtiment HPH, EPF-Zurich Hönggerberg. Il sera ouvert le 29 mars 1984 de 8 à 16 h 30.

Conférences: Le recueil des conférences contenant tous les exposés de la journée sera distribué aux participants, jeudi 29 mars 1984, dès 8 h 15 au secrétariat du congrès.

Déjeuner: Déjeuner en commun à la Mensa de l'EPF-Hönggerberg, Zurich.

Frais:	Carte de participation:	pour étudiants	Fr. 30.-
	pour membres de l'ASE et de l'ASSPA	pour non-membres	Fr. 110.-
	pour membres juniors et seniors	Déjeuner, une boisson, café et service inclus	Fr. 15.-

Inscription:

Nous prions les intéressés de bien vouloir retourner le bulletin d'inscription ci-joint jusqu'au **vendredi, 23 mars 1984, au plus tard** à l'Association Suisse des Electriciens, Gestion de l'Association, case postale, 8034 Zurich, en virant simultanément les frais au moyen du bulletin de versement annexé sur le CP 80-6133 de l'ASE.

Les participants recevront les cartes de participation et les bons pour les déjeuners commandés après enregistrement de leur inscription et versement de leur contribution financière.

B. Bruggisser, Ing. HTL, Luwa AG, Zürich

Dem Vortrag liegen die Erfahrungen mit einer multivalenten Anlage zur Gebäudeheizung und Warmwassererzeugung in einem Heim zugrunde, bei welcher die Ausnützung von Sonnen-, Aussenluft- und Erdwärme kombiniert wurden: Projektphase mit Zusammenarbeit verschiedener Fachleute, Einfluss von Zusatzeinrichtungen wie Spitzenlastabwurf und Blindleistungskompensation. Messeinrichtungen, Messpaket des EIR. Interpretation der Messergebnisse, Soll-Ist-Vergleich der Einsparungen, Wartungsaufwand, Betriebssicherheit.

9. Wärmeverbrauchsmessung und Heizkostenabrechnung Ergebnisse und Einfluss auf den Sparwillen

K. Voellmin, Dipl.-Ing., Maschinen- und Heizungsamt, Basel-Stadt;

Dr. W. Kissling, Ciba-Geigy AG, Basel

Es wird eine Übersicht über die verfügbaren Messverfahren und -geräte zur Erfassung des individuellen Wärmeverbrauchs gegeben. Der von Basel-Stadt unternommene Feldversuch zum direkten Vergleich verschiedener Geräte wird beschrieben, und erste Resultate werden mitgeteilt.

Die individuelle Heizkostenabrechnung wird zunächst in den Rahmen der volkswirtschaftlichen Zielsetzungen des Energiesparens gestellt. Die Frage nach der Notwendigkeit einer gesetzlichen Regelung wird politisch gewertet. Die Folgerungen werden sodann am Anwendungsbeispiel der Grosseidlung Augarten von Ciba-Geigy behandelt, mit Schwerpunkt auf den wirtschaftlichen, psychologischen, organisatorischen und rechtlichen Problemen.

Allgemeine Aussprache

etwa 16.30 Uhr: Schluss der Tagung